

# HAVELPLATZ IN HENNINGSDORF | GO WITH THE FLOW

Der Havelplatz in Hennigsdorf liegt zentral, am Rande der Fußgänger\*innenzone und fungiert als Bindeglied zwischen der im Osten angrenzenden Innenstadt sowie dem Grünzug der sich nach Westen bis zur Havel angliedert. Durch die unmittelbare Nähe zu den vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten, ist der Platz sehr belebt und dient bisher hauptsächlich als Durchgangsort.

In der Entwurfsplanung wird daher stark auf die Bewegungsströme eingegangen und für Verabredungen oder Pausen, werden Orte des kurzen Aufenthalts geschaffen. Um die Arkaden wieder zugänglicher zu gestalten, wird eine erhöhte Platzfläche an die Rundungen des Gebäudes angegliedert, welches für Gastronomien als Außenstandort genutzt werden kann und Besuchende zum verweilen und beobachten einlädt. Der mehrmals in der Woche stattfindende Markt, bekommt dadurch die Möglichkeit sich an Sitzgelegenheiten oder die Terrasse anzugliedern, wodurch ein diverses Bild geschaffen wird.

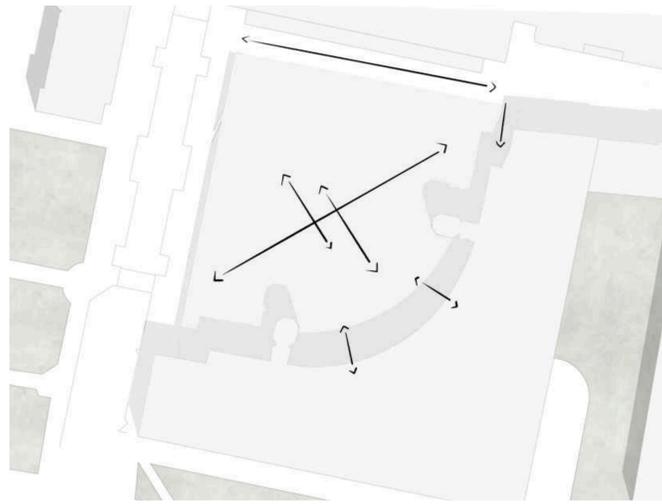
Einen visuellen Höhepunkt des Entwurfes stellt das dynamische über den Havelplatz fließende Band dar, welches den Ort nicht nur farblich aufwertet und damit eine optische Erfrischung darstellt, sondern auch als Kontrast zur geometrischen Formensprache des Entwurfs und der Umgebung dient und diese betont und auflockert.

Das farbige Band hat die Funktion die durch den Platz ziehenden Bewegungsströme aufzufangen und durch den Ort zu leiten, wodurch eine Verbindung zu den umliegenden Räumen gebildet wird. Somit werden Fußgänger\*innenzone, Grünzug, Terrasse und Arkaden durch ein Element verbunden, was die Umgebung wieder greifbarer macht und sich Räume unterschiedlichster Funktion miteinander verbinden lassen. An der Stufe der an die Arkaden angegliederten Terrasse, schiebt sich das Band topografisch heraus und bildet eine zusätzliche Erhöhung, welche die Form der Stufe aufbricht und als Bühne für Veranstaltungen oder den Wochenmarkt genutzt werden kann.

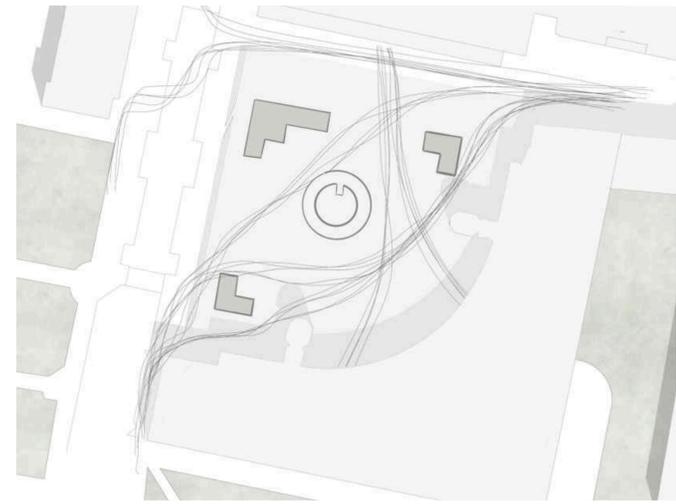
Nicht zuletzt lädt die informelle, zum Spiel animierende Umgebung auch anwohnende, oder besuchende Kinder zum kreativen Spiel ein.

Die an die Arkaden angegliederte Terrasse wird in hellem Sichtbeton ausformuliert, wodurch sie sich nicht nur topografisch, sondern auch visuell von der großzügigen Fläche des Platzes abhebt, welche im Kontrast mit großen, hellen Betonplatten ausgestattet wird. Das in Farbe getauchte Band, ist auch aus Beton geformt. Die Oberflächenbeschaffenheit und die Großzügigkeit des Platzes sowie die unterschiedlich stark ausgeprägten Stufen, fordern auch Skater dazu auf sich den Platz anzueignen.

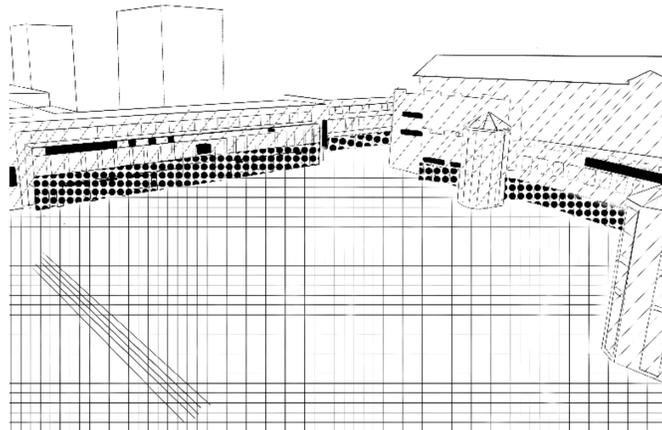
Die vorangegangene Analyse des Havelplatzes hat gezeigt, dass der Ort aufgrund der vielen Einkaufsläden und der Bebauung von hohem visuellem Lärm geprägt ist. Zusätzlich machen die vorhandenen Farbigkeiten aufgrund der Bebauung und des Pflastermaterials einen tristen Eindruck. Durch den hellen, in der Oberfläche homogenen und sehr reduzierten Entwurf, wird optisch Ruhe in den Ort gebracht. Das farbige Band bringt aber im Kontrast dazu wieder die fehlende Frische an den Ort. Der Havelplatz wird dadurch in seiner vorhandenen Funktion gestärkt sowie durch neue ergänzt.



ENTWURF | BEWEGUNG UND VERBINDUNG



ANALYSE | BEWEGUNGSSTRÖME



ANALYSE | VISUAL NOISE



ANALYSE | FARBEN



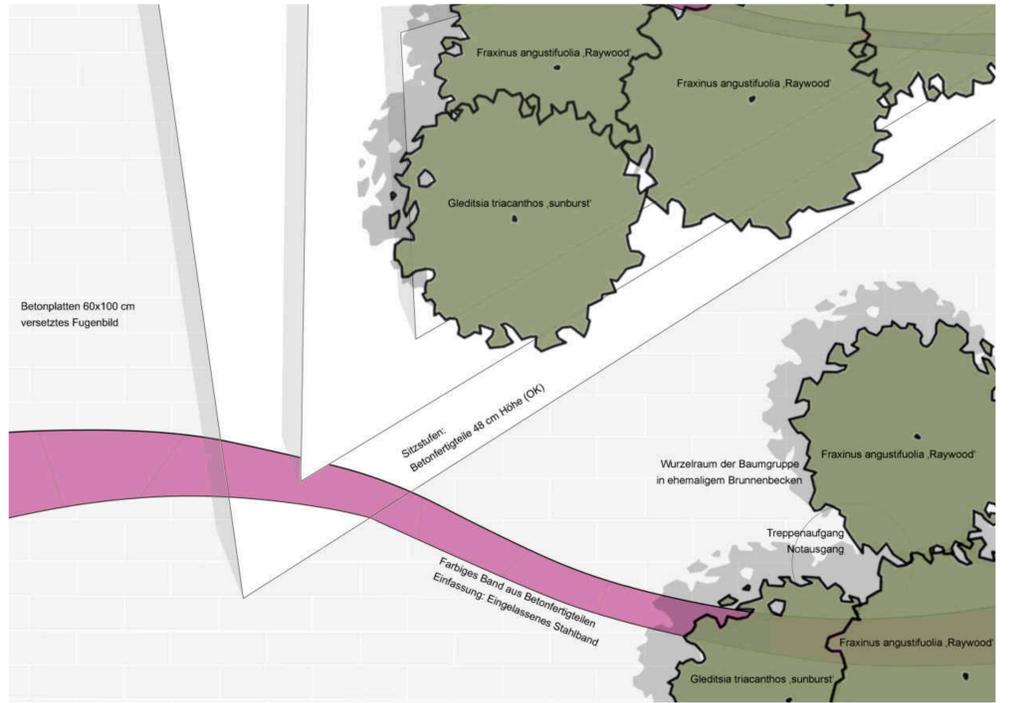
Städtebauliche Einbindung



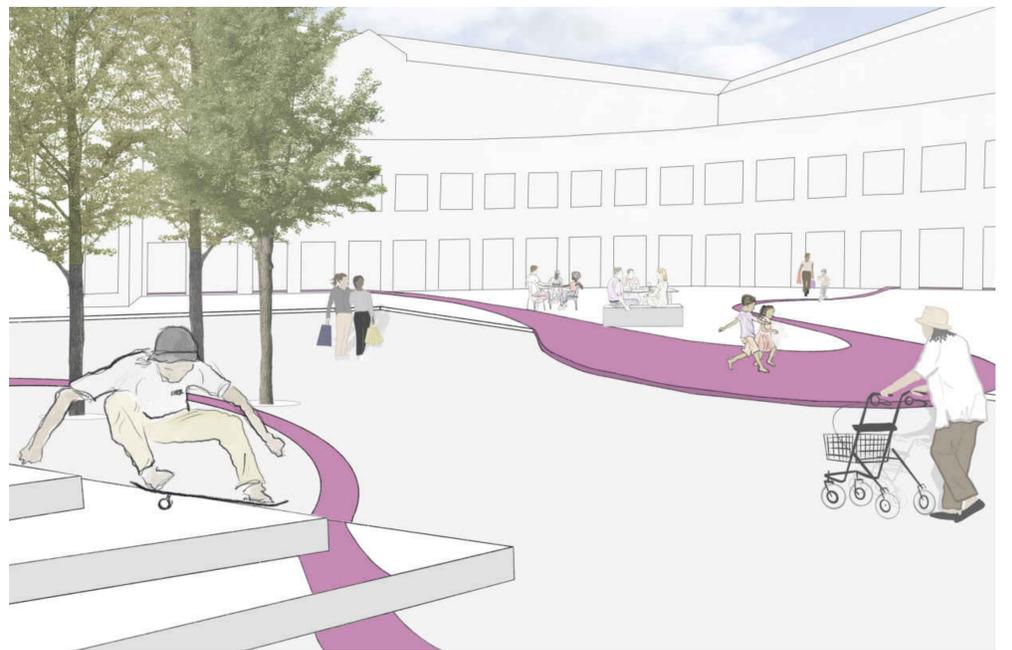
WOCHENMARKT AUF DEM HAVELPLATZ | BLICK RICHTUNG OSTEN



SITZGELEGENHEITEN MIT BAUM- UND STAUDENPFLANZUNG



DETAIL | M: 1:50



PERSPEKTIVE AUF DIE BÜHNE VOR DEN SÜDLICHEN ARKADEN



SCHNITT | M 1:200 | a - a'